



## **Fortbildungsbescheinigung**

für Frau/Herrn

***Ulrike Liegau***

über die Teilnahme am Seminar

### **Datenschutz in der Steuerkanzlei in Nürnberg**

Dauer des Seminars:

14. März 2018

13:00 – 15:00 Uhr  
15:30 – 17:30 Uhr

Reine Seminarzeit ohne  
Pausen: 4 Std.

Die behandelten Themen sind auf der Rückseite ersichtlich.

Freudenberg, 14. März 2018

Alexandra Wieczorek  
(Geschäftsführerin)

Fabian Bertram  
(Dozent)

# Datenschutz in der Steuerkanzlei

## I. GRUNDLAGEN DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

1. Europäische und nationale Datenschutzregelungen
2. Ziele und Anwendungsbereich der DSGVO
3. Bedeutung des Datenschutzes für Steuerkanzleien in Deutschland
4. Begriffsbestimmungen
5. Sonderregelungen für berufliche Verschwiegenheitspflichten

## II. AKTUELLER HANDLUNGSBEDARF: INTERNE ORGANISATION

1. Pflichten der Datenverarbeiter
2. Datenschutz durch systemseitige Voreinstellungen
3. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
4. Aufgaben des Datenschutzbeauftragten
5. Dokumentationspflichten nach Art. 30 DSGVO
6. Muster eines Verarbeitungsverzeichnisses am Beispiel Finanzbuchhaltung
7. Muster eines Verarbeitungsverzeichnisses am Beispiel einer Mandantenveranstaltung
8. Checklisten zur Überprüfung der internen Verarbeitungsvorgänge
9. Datenschutzfolgenabschätzung
10. Beschäftigtendatenschutz
11. Datenvermeidung
12. Verschärfung des Grundsatzes der Datensparsamkeit?
13. Technische und organisatorische Maßnahmen in der Kanzlei

## III. AKTUELLER HANDLUNGSBEDARF: VERHÄLTNIS ZU MANDANTEN

1. Transparenz und Betroffenenrechte
2. Datenschutzhinweis auf der Kanzleihomepage – welche Informationspflichten müssen beachtet werden?
3. Was ist bei der Nutzung von Cloud-Lösungen zu beachten?
4. Sind Anpassungen der Mandatsvereinbarung notwendig?
5. Ergeben sich Auswirkungen bei Email-Korrespondenz oder bei Social-Media Nutzung (WhatsApp, SMS, Facebook, Twitter, Skype...)?

## IV. AKTUELLER HANDLUNGSBEDARF: VERHÄLTNIS ZU EXTERNEN DIENSTLEISTERN

1. Welche Geschäftsbeziehungen sind betroffen – Wer kann Auftragsverarbeiter sein?
2. Entsprechen die bestehenden Vereinbarungen der DSGVO und den geänderten berufsrechtlichen Vorgaben?
3. Anpassung der vertraglichen Vereinbarungen

## V. AUFSICHTSBEHÖRDEN, SANKTIONEN UND HAFTUNG

1. Zuständige Aufsichtsbehörden
2. Eingeschränkte Auskunftspflicht von Berufsheimnisträgern
3. Sanktionen
4. Haftung | Schadenersatz